

Stundenbild und Ideen zu Regenbogen 27-2010/11



Grundsätzliches: Die Geschichte der Maria kann einen guten Anfang für einen Brief an die Eltern geben, in denen sich die Schüler in Gruppen oder auch alleine überlegen, wofür sie ihrer Mutter/ihren Eltern wirklich dankbar sind.

1. Linke Spalte auf Seite 4 vorlesen.
2. Arbeitsauftrag: "Schreibt einen Brief, in dem ihr euch bedankt für das, was eure Mutter für euch tut, wo ihr gespürt habt, dass sie für euch da ist!"
3. Danach den ersten Absatz der rechten Spalte auf Seite 4 vorlesen.
4. Arbeitsauftrag: „Überleget, wo ihr das auch schon erlebt haben, dass eure Mutter so wie Maria für euch da war.“
Eventuell sollen sie in ihr Heft die Satzanfänge "Mama, ich sehe dich, wie du....
Du hast mich mein ganzes Leben lang begleitet.... Du hast erlebt, wie.... Du bist da gewesen, als ...Du hast zu mir gehalten, auch wenn...."
5. Danach sprechen die Schüler das Gebet miteinander ab "Maria, ich möchte auch so sein wie du..." (zweiter Absatz rechte Spalte auf Seite 4)

Idee für die Hauptschule

Die Geschichte von Markus und Mona ist sehr gut durch die Fragen erschlossen. In der ersten Klasse Hauptschule kann man die Geschichte auch schon gut alleine fertig schreiben lassen oder Einfühlungsübungen machen. "Ich bin Markus. Ich fühle mich ..., wenn ..." Dazu stehen sich immer zwei Kinder in der Klasse gegenüber und sprechen abwechselnd einen Satz, was Mona oder Markus denken könnte.

In der ersten Klasse können Schüler auch schon ganz tolle Comics zeichnen. So eine Geschichte wie am Schluss des Heftes könnten manche schon ohne weiteres gestalten.

Wenn sie sich die Geschichte selber ausdenken, hat es vielleicht noch mehr Reiz. Danach können die Comics am Gang oder in der Klasse ausgestellt werden.

Idee zu den Bildern auf Seite 15

Die Bilder am Schluss zerschneiden, laminieren und von den Schülern mit ablöschaftem Overheadstift beschriften lassen.

Eingeschickt von Sigrid Karner